

Einwilligung zur betrieblichen Freistellung von Auszubildenden für eine Teilnahme am ESF Plus Projekt „Wege nach Europa für alle“ von Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e.V. und zur Teilnahme von Auszubildenden an einem Erasmus+ geförderten beruflichen Auslandsaufenthalt

1) Freistellung des:der Auszubildenden:

Wir bestätigen, dass _____ (*Name des:der Auszubildenden*) als Auszubildende:r in unserem Betrieb angestellt ist. Wir stimmen folgenden Punkten verbindlich zu:

- Auslandsaufenthalt in _____ (*Ort und Land des Auslandspraktikums*) für _____ Wochen im Kalenderjahr _____
- Teilnahme am Präsenz-Vorbereitungsseminar (eintägig)
- Ggf. Teilnahme an einem einstündigen digitalen Vorbereitungsseminar
- Nachbereitungsseminar

Wir versichern, dass _____ (*Name des:der Auszubildenden*) für den beruflichen Auslandsaufenthalt keinen Urlaub nimmt. Dies ist eine Bedingung vom Fördergeber des Erasmus+-Programms, da ansonsten der berufsgenossenschaftliche Versicherungsanspruch erlöschen würde.

2.) Absage der Maßnahme seitens des Betriebes:

Sollte der Betrieb später als 6 Wochen vor geplantem Auslandsaufenthalt die Maßnahme absagen, muss er für die bis dahin angefallenen Kosten aufkommen.

[Firma, Name und Funktion]

Unterschrift und Stempel des Ausbildungsbetriebes



Kofinanziert von der
EUROPÄISCHEN UNION

